



Katholische Pfarreiengemeinschaft
Bonn-Melbtal
Venusberg · Ippendorf · Poppelsdorf

VIP aktuell

25. – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

AUSGABE 38/2021

25.09.2021 - 03.10.2021 - [WWW.VIP-BONN.DE](http://www.vip-bonn.de)

Neue Corona-Messregelungen ab 02.10.!!

Auf Grund neuer liturgischer Bestimmungen durch das Erzbistum Köln gelten ab kommendem Wochenende 03./04.10. nun folgende Regelungen:

- eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht mehr nötig (die Nachverfolgungspflicht ist aufgehoben)
- Gesang ist ab sofort sowohl mit medizinischer Maske als auch mit FFP2-Maske möglich. In allen Werktagsmessen und in den Vorabendmessen in St. Barbara und St. Sebastian wird reduziert gesungen und in den Sonntagsmessen wird in allen drei Kirchen normal gesungen
- nach wie vor gelten die Corona-Hygienerregeln sowie 1,5m Abstand zu einem anderen Haushalt
- es gilt weiterhin eine Maskenpflicht während des ganzen Gottesdienstes im Raum der Kirche (medizinische Maske oder FFP2-Maske).

Ökumenische Projekte: Schöpfung bewahren

Nachdem das Projekt "Was gefällt mir besonders an meiner Kirche" im Frühjahr ein voller Erfolg war, steht vom 27.9. bis zum 15.10. die nächste ökumenische "Kunstaussstellung" an unter dem Titel "Schöpfung bewahren". Diesmal sind nun Alt und Jung aufgefordert, sich dem Thema "Schöpfung bewahren" künstlerisch zu widmen. Die Ergebnisse werden dann an den Fenstern der Gemeindesäle von Heilig Geist und der Auferstehungskirche sowie im Fenster der Bücherei St. Barbara zu sehen sein. Die Kunstwerke (Fotos, gemalte Bilder, etc.) können bis zum 25. September in den Pfarr- und Gemeindebüros abgegeben werden.

Der Synodale Weg

Er lässt in den letzten Wochen wieder viel von sich hören - der Synodale Weg. Viele verbinden mit ihm Hoffnungen, andere fühlen sich verunsichert durch die kontroversen Diskussionen. Am ersten Oktoberwochenende tritt die zweite synodale Vollversammlung in Frankfurt zusammen. Wir laden alle, denen dieses Ereignis etwas bedeutet, zu einer Besinnungszeit ein: am Donnerstagabend, 30. September, 20:30 Uhr, in der Kirche Hl. Geist, Bonn-Venusberg. Unter dem Titel „innehalten : ich und der synodale weg“ regen wir an, Gedanken und Gefühlen um diesen Prozess herum Raum zu geben. Wir laden herzlich ein!

Infoabend für Interessierte der Telefonfreunde

Haben Sie etwas Zeit übrig, die sie anderen schenken möchten? Unverbindlicher Infoabend für Interessenten unseres neuen telefonischen Besuchsdienstes im Gemeindesaal Auferstehungskirche, Haager Weg 40, 53127 Bonn am Montag 27.09. um 19:00 Uhr. Anmeldung erbeten unter: engagement@vip-bonn.de

Endgültige KandidatInnen-Liste PGR-Wahl

Ab Montag 27.09. hängt die finale Liste in den Schaukästen aus.



Beginn der Erstkommunionvorbereitung

An diesem Sonntag feiern wir in Hl. Geist um 9:45h eine Familienmesse mit Einführung der neuen Kommunionkinder der Pfarreien Hl. Geist und St. Barbara. Kommenden Sonntag 03.10. feiern wir um 10:45h die Hl. Messe zum Erntedank als Familienmesse mit Einführung der neuen Kommunionkinder aus St. Sebastian.

Termine:

Dienstag 28.09.: 20 Uhr PGR-Sitzung, Pfarrjugendheim St. Barbara
Mittwoch 29.09.: 17 Uhr TeaTime@Home per Zoom - Offenes digitale Treffen für alle im Pfarrverband in lockerer Atmosphäre zum Kennenlernen, zum Reden und zum Meinungsaustausch. Hier geht's in Teehaus: <https://zoom.us/j/97914255390>

Donnerstag 30.09.: 14:30h Donnerstagskreis, Pfarrsaal St. Sebastian
Sonntag 03.10.: 10:45h in St. Sebastian herzliche Einladung zur Familienmesse zum Erntedank mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung

Kfd Mitgliederversammlung

Bitte beachten Sie, dass die Hl. Messe am Donnerstag 30.09. nicht um 8:30h in St. Barbara, sondern um 17 Uhr stattfindet. Anschließend ist die Mitgliederversammlung der kfd im Pfarrjugendheim.

Herzliche Einladung zu den Rosenkranzandachten im Oktober
St. Sebastian: 18 Uhr mittwochs und St. Barbara: 18 Uhr donnerstags

Bonner Stadtpatrone kehren zurück – Wiedereröffnung der Bonner Münsterkrypta

Mit einem festlichen Hochamt, 3. Oktober 2021, 12 Uhr, St. Remigius Kirche, Brüdergasse, werden die Kopfreliquien der Bonner Stadtpatrone, Cassius und Florentius, in einer großen Prozession zurück in die Krypta des Bonner Münsters überführt. Nach fast fünfjähriger Bauphase wird das Bonner Münster den Bonner Bürger*innen und Gläubigen zurückgegeben. Am Abend, 18 Uhr, findet eine ökumenische Vesper am Schrein der Stadtpatrone statt, mit Pfarrer Uwe Grieser, Erzpriester Sokratis Ntallis und Stadtdechant Wolfgang Picken. In der sich anschließenden Pilgerwoche, vom 4. bis 9. Oktober 2021, lädt die Bonner Münstergemeinde ein, die renovierte Krypta mit den Stadtpatronen zu besuchen und an deren Schrein zu verweilen. Weitere Informationen unter: <https://www.kath-bonn.de/aktuelles/stadtpatronefest/>

Firmung 2022

Die Firmung im Pfarrverband wird im Frühjahr 2022 stattfinden. Alle Jugendlichen, die territorial zu unserem Pfarrgebiet gehören und zum Zeitpunkt der Firmung ca. 16 Jahre alt sind, werden Ende der Herbstferien eine Einladung zur Firmvorbereitung erhalten. Die eigentliche Vorbereitung beginnt Ende November. Ältere Jugendliche und Erwachsene, die als Katechet/in mitmachen möchten, melden sich bitte bei Pfr. Kemmerling unter bernd.kemmerling@t-online.de

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert für die Flutopfer

Am Freitag 1.10. um 19:30h findet in der kath. Kirche St. Peter in Lengsdorf ein Benefizkonzert für die Flutopfer an der Ahr statt: „Good News“, ein A Capella Gospel with Four Hands & Friends. Der Eintritt ist frei, um Spenden zu Gunsten des Hospiz Vereins Rhein-Ahr wird gebeten. Weitere Infos entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Redaktionsschluss (Beiträge/Messintentionen) für das vip-aktuell vom 02.10. - 10.10.21: **Dienstag 28.09.21, 12 Uhr.**

Erreichbarkeit des Pastoralteams im Pfarrverband: Pfr. Bernd Kemmerling / bernd.kemmerling@t-online.de; Pfarrvikar Georg Pützer #0176-46011179 / pfarrvikar@vip-bonn.de; Kaplan Père Alain #0173-82 78 690 / kaplan@vip-bonn.de; Pastoralreferent Markus Vilain #0176-43 51 27 87 / pastoralreferent@vip-bonn.de; Subsidiar Diakon Paul Kirschner # 28 40 97/ diakon@vip-bonn.de; Engagementberatung Marion Schurz # 0176-43633448 / marion.schurz@vip-bonn.de; Notfallhandy Krankensalbung: Tel. 0160 – 94 53 03 62 / Pastoralbüro # 21 84 60 / pastoralbuero@vip-bonn.de

Gottesdienste vom 25. September bis 3. Oktober 2021 - KGV Bonn-Melbtal

	Heilig Geist	St. Barbara	St. Sebastian
Samstag 25. Sep. Nikolaus von Flüe	09:00 Uhr Hl. Messe für das Lebensrecht der ungeborenen Kinder - anschl. Gebetsvigil (eigene) 15:00 Uhr Tauffeier Emil Odendahl (Ki)	18:00 Uhr Beichtgelegenheit (Ok) 18:30 Uhr Hl. Messe SWA für K. St., für T. R. (Ok)	08:15 Uhr Hl. Messe (Al) 10:30 Uhr Exequien für Fr. Dr. A. P., anschl. Beerdigung auf dem Poppelsdorfer Friedhof (eigener) 17:00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, SWA I. M.-C., für W. D., für Dr. P. H. H. (Ke)
Sonntag 26. Sep. 26. Sonntag im Jahreskreis L1: Num 11,25-29 L2: Jak 5,1-6 Ev: Mk 9,38-43.45.47-48 Damian; Kosmas	09:45 Uhr Hl. Messe als Familienmesse mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung (Ke, + Vil) 10:00 Uhr Hl. Messe (Klinikkirche) 18:30 Uhr Hl. Messe (Ok)	11:15 Uhr Hl. Messe (Al)	09:30 Uhr Hl. Messe (Kapelle Marienhospital) (Ok) 10:45 Uhr Hl. Messe (Ok) 12:30 Uhr Tauffeier Toni Geuenich (Ki) 18:00 Uhr Hl. Messe mit Orgelpredigt (Ke)
Montag 27. Sep. Weihe der Kölner Domkirche			08:15 Uhr Hl. Messe (Ok)
Dienstag 28. Sep. Wenzel	16:30 Uhr Hl. Messe (Klinikkirche)	18:00 Uhr Hl. Messe anschl. Rosenkranzgebet (Ke)	19:00 Uhr Hl. Messe (Al) 20:30 Uhr Komplet
Mittwoch 29. Sep. Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel Gabriel, Erzengel; Michael, Erzengel; Raphael, Erzengel	18:30 Uhr Hl. Messe (Ok)	12:00 Uhr Beisetzung von Frau M. B., anschl. Beerdigung auf dem Neuen Ippendorfer Friedhof (Ke)	08:15 Uhr Wortgottesdienst (Vil) 09:30 Uhr Hl. Messe (Ke)
Donnerstag 30. Sep. Hieronymus, Kirchenlehrer	16:30 Uhr Hl. Messe (Klinikkirche) 16:30 Uhr Hl. Messe (Kapelle Hs. Maria Einsiedeln) (Al) 20:30 Uhr Besinnungszeit zum Thema "innehmen: ich und der synodale weg"	17:00 Uhr Hl. Messe für die kfd, anschl. Mitgliederversammlung (Ke)	08:15 Uhr Hl. Messe (Ok)
Freitag 1. Okt. Herz-Jesu-Freitag			08:15 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen (Ke)
Samstag 2. Okt. Heilige Schutzengel		18:30 Uhr Hl. Messe (Ke)	08:15 Uhr Hl. Messe (Al) 16:30 Uhr Beichtgelegenheit (Ok) 17:00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde (Ok)
Sonntag 3. Okt. Tag der deutschen Einheit 27. Sonntag im Jahreskreis L1: Gen 2,18-24 L2: Hebr 2,9-11 Ev: Mk 10,2-16 Brüder Ewald	09:45 Uhr Hl. Messe (Ok) 10:00 Uhr Hl. Messe (Klinikkirche) 15:30 Uhr syro-malankarischer Gottesdienst 18:30 Uhr Hl. Messe (Al)	10:00 Uhr Kinderkirche für Kinder von 0-7 Jahren 11:15 Uhr Hl. Messe (Ok) 12:30 Uhr Tauffeier Lenny Heinkele (Ke)	09:30 Uhr Hl. Messe (Kapelle Marienhospital) (Ke) 10:45 Uhr Familienmesse zum Erntedank mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung, JG Frau H. Sch. u. die LuV d. Fam. C. V. u. H. R. (Ke, + Vil) 12:30 Uhr Tauffeier (Ok) 18:00 Uhr Hl. Messe (Ke)

**Papst: Kardinal bleibt und nimmt Auszeit
Vatikan würdigt Anstrengungen zur Aufarbeitung
Weihbischöfe im Amt bestätigt**

Rom/ Köln. Papst Franziskus hat heute wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Erzbistums Köln getroffen. Er bestätigte Rainer Maria Kardinal Woelki in seinem Amt als Erzbischof von Köln. Außerdem würdigte der Vatikan die Anstrengungen, die das Erzbistum bei der Aufklärung der Missbrauchsfälle unternommen hat. Ausdrücklich lobte Franziskus die Entschlossenheit Woelkis, auf Betroffene zuzugehen.

"Der Heilige Vater zählt auf Kardinal Woelki, er anerkennt seine Treue zum Heiligen Stuhl und seine Sorge um die Einheit der Kirche", heißt es in einer heute veröffentlichten Mitteilung des Heiligen Stuhls. Gleichwohl kritisierte der Papst, dass im Miteinander im Erzbistum große Fehler gemacht worden seien.

Kardinal Woelki dankte Franziskus: Ihm sei bewusst, dass im Erzbistum Köln in den vergangenen Monaten Vertrauen verloren gegangen sei. Dies schmerze ihn sehr. Er habe dem Papst von einem schon länger bestehenden Gedanken einer geistlichen Auszeit für sich erzählt. Ein Innehalten sei notwendig. Um nachdenken zu können und Raum zu öffnen, dass Vertrauen wieder wächst, habe er den Papst gebeten, sich von Mitte Oktober bis zum 1. März in die Reflexion und vor allem ins Gebet zurückziehen zu können. Franziskus habe ihm dies gewährt.

"Ich gehe diesen Weg mit der klaren Botschaft des Heiligen Vaters, dass wir seriös und umfassend aufgeklärt und nichts vertuscht haben", sagte Woelki. "Ich möchte Sie bitten, in den kommenden Wochen für das Erzbistum und für mich zu beten, auch ich verspreche Ihnen mein inständiges Gebet", sagte Woelki an die Adresse der Gläubigen.

Als Apostolischer Administrator soll Weihbischof Rolf Steinhäuser die ordnungsgemäße Verwaltung des Erzbistums sicherstellen. Außerdem entschied der Vatikan, dass Weihbischof Ansgar Puff sein Amt ab sofort wieder ausüben kann. Weihbischof Dominikus Schwaderlapp bleibt ebenfalls im Amt, wird aber auf eigenen Wunsch für etwa ein Jahr eine seelsorgerische Tätigkeit in Kenia wahrnehmen.

"Ich habe hohen Respekt vor der Größe der Aufgabe", sagte Weihbischof Steinhäuser. "Wir werden den von Kardinal Woelki bereits angestoßenen Weg der Versöhnung im Erzbistum Köln fortsetzen," sagte der 69-jährige gebürtige Kölner.

Weihbischof Schwaderlapp sagte, die vergangenen Monate hätten einen tiefen Einschnitt für ihn bedeutet. In dieser Zeit der Reflexion und Stille und nach zahlreichen seelsorgerischen Gesprächen sei ihm klargeworden: "Ein einfaches ‚Weiter wie bisher‘ kann es nicht geben." So sei in ihm der Entschluss gereift, für eine Zeit in Afrika als einfacher Priester zu wirken. Er erhoffe sich davon "innere Reifung und Erneuerung und eine Vertiefung meiner priesterlichen und bischöflichen Berufung."

Weihbischof Puff verwies auf die Erfahrungen, die er in den vergangenen Monaten

als Seelsorger in einem Altenzentrum und in der Obdachlosenhilfe gewonnen habe. Sie hätten ihn innerlich verändert. "Ich weiß, dass ich Fehler gemacht habe und mache und bitte dafür um Vergebung." Er wolle in Zukunft so arbeiten und leben, dass Menschen ihm wieder Vertrauen schenken könnten. Puff spendet einen Teil seines Gehalts an einen Fonds für Betroffene und wird weiter auch in der Obdachlosenseelsorge arbeiten.

Papst Franziskus hatte Ende Mai dieses Jahres eine Apostolische Visitation der Erzdiözese Köln angeordnet. Die Gesandten des Heiligen Stuhls waren in der ersten Junihälfte vor Ort im Erzbistum Köln, um sich ein umfassendes Bild von der komplexen pastoralen Situation zu verschaffen. Außerdem sollten die Visitatoren eventuelle Fehler Kardinal Woelkis sowie der Weihbischöfe Dominikus Schwaderlapp und Ansgar Puff im Umgang mit Fällen sexuellen Missbrauchs untersuchen.

Die Weihbischöfe Schwaderlapp und Puff hatten nach der Veröffentlichung des Gercke-Gutachtens zur Aufarbeitung des Missbrauchs im Erzbistum Köln ab Mitte März ihre Bischofsämter ruhen lassen. In dem Gutachten waren Schwaderlapp mehrere und Puff eine Pflichtverletzung angelastet worden.

Ein Statement von Kardinal Woelki steht Ihnen in Kürze unter folgendem Link als Video zum kostenlosen Download für Ihre Berichterstattung zur Verfügung:
<https://mam.erzbistum-koeln.de/web/37eee61b53864c22/statement-kardinal-woelki-zur-entscheidung-des-papstes/>

Persönliche Stellungnahme von Weihbischof Ansgar Puff

Am 19. März hat mich unser Erzbischof Rainer Kardinal Woelki auf meinen Wunsch hin vorläufig von meinen bischöflichen Aufgaben beurlaubt.

Das Gercke Gutachten hatte am Tag zuvor festgestellt, dass ich im Jahr 2013 als Personalverantwortlicher eine „Pflichtverletzung in der Aufklärungspflicht“ begangen habe. Über eine Mittelsperson hatte ich einen Hinweis über einen sexuellen Missbrauch durch einen Priester erhalten. Der Betroffene teilte mir über diese Mittelsperson auf meine Gesprächsbitte hin mit, dass er sich für meine Fürsorge bedanke, dass er aber weder ein Gespräch in der Sache noch einen Kontakt wünsche. Nach Rücksprache mit der Justitiarin und dem Generalvikar habe ich deswegen den beschuldigten Priester, der inzwischen verstorben ist, nicht befragt. Was ich damals für richtig hielt, sehe ich heute als einen schweren Fehler an, für den ich Verantwortung übernehmen wollte und will. Darum habe ich mich, auch wenn mein Name im Gercke Gutachten nicht genannt wird, öffentlich zu dieser Pflichtverletzung bekannt und Papst Franziskus gebeten, zu entscheiden, ob ich meinen Dienst im Erzbistum Köln in Zukunft als Weihbischof oder als einfacher Priester ausüben soll. Im Juni 2021 haben die Apostolischen Visitatoren auch mit mir ein ausführliches Gespräch geführt. Nun hat Papst Franziskus entschieden, dass ich trotz meiner Pflichtverletzung meinen Dienst als Weihbischof wieder aufnehmen soll. Ich habe im Gespräch mit Kardinal Ouellet, dem Präfekten der Kongregation für die Bischöfe, dazu meine Bereitschaft erklärt.

Für mich ist das kein "Weiter so"!

Die letzten Monate, in denen ich in einem Altenzentrum und in der Obdachlosenseelsorge arbeiten durfte, haben mich innerlich verändert. Ich weiß, dass ich Fehler gemacht habe und mache und bitte dafür um Vergebung. Bei manchen Menschen habe ich durch meine Pflichtverletzung Vertrauen zerstört; ich möchte in Zukunft so arbeiten und leben, dass Menschen mir wieder Vertrauen schenken können.

Darum biete ich Gruppen, Verbänden, Gemeinschaften und Pfarreien auf ihren Wunsch hin ein persönliches Gespräch an, in dem ich um neues Vertrauen bitten möchte. Vor allem werde ich vor der Spendung der Firmung den Firmbewerbern, ihren Eltern und Katecheten ein solches Gespräch anbieten.

Einen Teil meines Gehalts spende ich an einen Fonds, der Betroffene sexueller Gewalt unterstützt.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird in Zukunft die Sorge für die Menschen sein, die "unter die Räder gekommen" sind und in Armut leben. Darum werde ich in Zukunft weiterhin in der Seelsorge für Obdachlose mitarbeiten.

Als Jesus den verhassten Zöllner Matthäus in seine Nachfolge rief, und dafür heftig kritisiert wurde, sagte er: "Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten." Am Fest dieses Zöllners, am 21. September 2013, habe ich die Bischofsweihe empfangen. Am Fest des Zöllners Matthäus 2021 wurde mir die Entscheidung von Papst Franziskus mitgeteilt, dass ich meinen bischöflichen Dienst wieder aufnehmen soll. Ich halte das für keinen Zufall, sondern für einen Ruf Jesu, umzukehren und ihm neu nachzufolgen.

Köln, den 24.9.2021

Weihbischof Ansgar Puff

Persönliche Erklärung von Weihbischof Dominikus Schwaderlapp zur Entscheidung von Papst Franziskus, die am 24. September 2021 mitgeteilt wurde

Ein halbes Jahr nachdem ich Papst Franziskus mein Amt zur Verfügung gestellt habe, kam heute die Nachricht, dass ich Weihbischof in Köln bleiben darf. Ich bin dem Heiligen Vater für sein Vertrauen und sein Urteil sehr dankbar.

Dankbar bin ich auch, dass für das Erzbistum Köln nun eine Zeit der Ungewissheit endet und Raum geschaffen wird für einen Weg zu einer vertieften Einheit und Versöhnung.

Die vergangenen Monate bedeuteten für mich einen tiefen Einschnitt in mein Leben. Dabei habe ich erfahren, was es heißt: Abstand bringt die Dinge näher. Es war für mich eine Zeit der (medialen) Stille, der Reflexion und des Gebetes. Ich konnte viele seelsorgliche Gespräche führen – auch mit Menschen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind. Diese Gespräche bewegen mich weiterhin sehr.

Mir ist klar geworden: ein einfaches "Weiter wie bisher" kann es nicht geben. Vor diesem Hintergrund ist der Wunsch in mir gewachsen, für eine Zeit in einer Diözese im Ausland als einfacher Priester mitzuwirken, näherhin in Afrika in der Erzdiözese

Mombasa/Kenia, mit der wir schon lange freundschaftliche Beziehungen pflegen. So bin ich dankbar, dass der Heilige Vater diesen Wunsch ausdrücklich begrüßt und befürwortet. Der Erzbischof von Mombasa, Martin Kivuva Musonde, hat bereits zugesagt, dass er mich gerne in seinem Erzbistum als Priester einsetzt. Auch wenn ich Bischof bin und bleibe, ist es mir wichtig, dort einfach als Priester und Seelsorger wirken zu können. Ich trete diesen Dienst als Lernender an. Ich erhoffe mir von dieser Zeit innere Reifung und Erneuerung, Erweiterung des Horizontes und eine Vertiefung meiner priesterlichen und bischöflichen Berufung.

Konkret reise ich Mitte Oktober nach Kenia und möchte dann zum Schuljahresbeginn 2022/23 mit neuer Kraft und ganzem Herzen meinen Dienst im Erzbistum Köln wieder aufnehmen. Unser Erzbistum und die Menschen, die hier leben, liegen mir sehr am Herzen. Das wird auch in Kenia so bleiben. Aber in Kenia will ich ebenfalls mit offenem Herzen und ganzem Einsatz im Vertrauen auf Gottes gütigen Beistand und Hilfe meinen Dienst tun.

So bleibe ich Ihnen weiter im Gebet verbunden und bitte Sie ebenfalls herzlich, insbesondere für alle von sexualisierter Gewalt verletzten Menschen, für die katholische Kirche in Afrika und für unser Erzbistum Köln zu beten. Ich freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Köln, den 24.09.2021
+Dominikus Schwaderlapp